

	Alarmanlagen Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen Teil 1: Systemanforderungen Deutsche Fassung EN 50133-1:1996	DIN EN 50133-1
VDE	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Vorstand beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter nebenstehenden Nummern in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der etz Elektrotechnische Zeitschrift bekanntgegeben worden.	Klassifikation VDE 0830 Teil 8-10
ICS 13.320 Deskriptoren: Alarmanlage, Steuerung, Zutritt, Sicherheit, Begriffe Alarm systems – Access control systems for use in security applications – Part 1: System requirements; German version EN 50133-1:1996 Systèmes d'alarme – Systèmes de contrôle d'accès à usage dans les applications de sécurité – Partie 1: Règles relatives aux systèmes; Version allemande EN 50133-1:1996 Die Europäische Norm EN 50133-1:1996 hat den Status einer Deutschen Norm. Beginn der Gültigkeit Die EN 50133-1 wurde am 1995-11-28 angenommen. Norm-Inhalt war veröffentlicht als E DIN EN 50133-1 (VDE 0830 Teil 8-10):1995-08. Fortsetzung Seite 2 und 3 und 23 Seiten EN Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)		

Nationales Vorwort

Diese Norm ist die Deutsche Fassung EN 50133-1 „Alarmanlagen – Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen – Teil 1: Systemanforderungen; Deutsche Fassung EN 50133-1:1996“, Ausgabe Oktober 1996.

Die EN 50133-1:1996-10 wurde vom TC 79 „Alarm systems“ des Europäischen Komitees für Elektrotechnische Normung (CENELEC) erarbeitet und war den CENELEC-Mitgliedern als Schlußentwurf prEN 50133-1 zum einstufigen Annahmeverfahren (UAP) vorgelegt worden. Dieser wurde auf der 86. Sitzung des BT am 1995-11-28 als Norm angenommen.

Für die vorliegende Norm ist das nationale Arbeitsgremium UK 713.1 „Gefahrenmelde- und Überwachungsanlagen“ der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE) zuständig.

Die EN 50133 wird aus folgenden Teilen unter dem allgemeinen Titel „Alarmanlagen – Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen“ bestehen:

- Teil 1 Systemanforderungen
- Teil 2 Identifikationsmerkmalserfassungseinheiten
- Teil 3 Zutrittskontrollzentralen – Bedienungs- und Anzeigeeinheiten
- Teil 4 Zutrittskontrollstellglied
- Teil 5 Informationsaustausch
- Teil 6 (frei)
- Teil 7 Anwendungsregeln

DIN V VDE 0830-8-1 (VDE 0830 Teil 8-1):1995-01 kann nicht zurückgezogen werden, weil sie erst dann komplett ersetzt wird, wenn alle sieben Teile der Reihe DIN EN 50133-1 erschienen sind.

Der Zusammenhang zwischen der vorliegenden Norm und bestehenden nationalen Normen bzw. Vornormen ist im Abschnitt „Änderungen“ wiedergegeben.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Der Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ist nachstehend wiedergegeben. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig.

IEC hat 1997 die Benummerung der IEC-Publikationen geändert. Zu den bisher verwendeten Normnummern wird jeweils 60000 addiert. So ist zum Beispiel aus IEC 68 nun IEC 60068 geworden.

Anmerkung:

Im Gegensatz zum englischen Original wird in der deutschen Übersetzung ein Unterschied zwischen Anlage und System gemacht. Das Zutrittskontrollsystem umfaßt nur den apparativen Teil einer Zutrittskontrollanlage.

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
EN 50081-1:1992	–	DIN EN 50081-1 (VDE 0839 Teil 81-1):1993-03	VDE 0839 Teil 81-1
EN 50081-2:1993	–	DIN EN 50081-2 (VDE 0839 Teil 81-2):1994-03	VDE 0839 Teil 81-2
Normen der Reihe EN 50082	–	Normen der Reihe DIN EN 50082 (VDE 0839 Teil 82)	Normen der Reihe VDE 0839 Teil 82
EN 55022:1994	IEC CISPR 60022:1993	DIN EN 55022 (VDE 0878 Teil 22):1995-05	VDE 0878 Teil 22
EN 60065:1993	IEC 60065:1985 A1:1987 A2:1989 A3:1992	DIN EN 60065 (VDE 0860):1994-04	VDE 0860
EN 60068-1:1994	IEC 60068-1:1988 A1:1992	DIN EN 60068-1:1995-03	–
EN 60068-2-1:1993	IEC 60068-2-1:1990	DIN EN 60068-2-1:1995-03	–
EN 60068-2-2:1993	IEC 60068-2-2:1974 IEC 60068-2-2A:1976	DIN EN 60068-2-2:1994-08	–

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
–	IEC 60068-2-18:1989	DIN IEC 60068-2-18:1991-04	–
EN 60068-2-63:1994	IEC 60068-2-63:1991	DIN EN 60068-2-63:1995-03	–
EN 60950:1992 A1:1993 A2:1993 A3:1995 A4:1997	IEC 60950:1991 A1:1992 A2:1993 A3:1995 A4:1996	DIN EN 60950 (VDE 0805):1997-11	VDE 0805

Änderungen

Gegenüber der DIN V VDE 0830-8-1 (VDE 0830 Teil 8-1):1995-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- dieses Sachgebiet wurde bei CENELEC harmonisiert und auf die Normen der Reihe EN 50133 aufgeteilt.

Frühere Ausgaben

DIN V VDE 0830-8-1 (VDE 0830 Teil 8-1):1995-01

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 50081-1 (VDE 0839 Teil 81-1)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störaussendung – Teil 1: Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe; Deutsche Fassung EN 50081-1:1992
DIN EN 50081-2 (VDE 0839 Teil 81-2)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störaussendung – Teil 2: Industriebereich; Deutsche Fassung EN 50081-2:1993
Normen der Reihe DIN EN 50082 (VDE 0839 Teil 82)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störfestigkeit
DIN EN 55022 (VDE 0878 Teil 22)	Grenzwerte und Meßverfahren für Funkstörungen von Einrichtungen der Informationstechnik (IEC CISPR 60022:1993); Deutsche Fassung EN 55022:1994
DIN EN 60065 (VDE 0860)	Sicherheitsbestimmungen für netzbetriebene elektronische Geräte und deren Zubehör für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Anwendung (IEC 60065:1985 + A1:1987 + A2:1989 + A3:1992, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60065:1993
DIN EN 60068-1	Umweltprüfungen – Teil 1: Allgemeines und Leitfaden (IEC 60068-1:1988 + Corrigendum 1988 + A1:1992); Deutsche Fassung EN 60068-1:1994
DIN EN 60068-2-1	Umweltprüfungen – Teil 2: Prüfungen; Prüfgruppe A: Kälte (IEC 60068-2-1:1990 + A1:1993 + A2:1994); Deutsche Fassung EN 60068-2-1:1993 + A1:1993 + A2:1994
DIN EN 60068-2-2	Umweltprüfungen – Teil 2: Prüfungen; Prüfgruppe B: Trockene Wärme (IEC 60068-2-2:1974 + IEC 60068-2-2A:1976 + A1:1993); Deutsche Fassung EN 60068-2-2:1993 + A1:1993
DIN EN 60068-2-6	Umweltprüfungen – Teil 2: Prüfungen; Prüfung Fc: Schwingen, sinusförmig (IEC 60068-2-6:1995 + Corrigendum 1995); Deutsche Fassung EN 60068-2-6:1995
DIN EN 60068-2-63	Umweltprüfungen – Teil 2: Prüfverfahren; Prüfung Eg: Stoßen, Federhammer (IEC 60068-2-63:1991); Deutsche Fassung EN 60068-2-63:1994
DIN EN 60950 (VDE 0805)	Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik (IEC 60950:1991 + A1:1992 + A2:1993 + A3:1995 + A4:1996, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60950:1992 + A1:1993 + A2:1993 + A3:1995 + A4:1997
DIN IEC 60068-2-18	Elektrotechnik – Grundlegende Umweltprüfverfahren; Prüfung R und Leitfaden: Wasser; Identisch mit IEC 60068-2-18:1989

Zurückgezogen: 2003-09

EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE

EN 50133-1

Oktober 1996

ICS 13.320

Deskriptoren: Alarmanlagen, Steuerung, Zutritt, Gebäude, Sicherheit, Begriffe, Klassifizierungen, Funktionsbewertung, Prüfungen, Benennung, Kennzeichnung

Deutsche Fassung

Alarmanlagen

Zutrittskontrollanlagen für Sicherheitsanwendungen

Teil 1: Systemanforderungen

Alarm systems
Access control systems for use in security
applications
Part 1: System requirements

Systèmes d'alarme
Systèmes de contrôle d'accès à usage
dans les applications de sécurité
Partie 1: Règles relatives aux systèmes

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 1995-11-28 angenommen.

Die CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

Zentralsekretariat: rue de Stassart 35, B-1050 Brüssel

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde von dem Technischen Komitee TC 79 „Alarmanlagen“ ausgearbeitet.

Der Text des Entwurfes wurde dem einstufigen Annahmeverfahren unterworfen und durch CENELEC als EN 50133-1 am 1995-11-28 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muß (dop): 1997-03-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 1997-03-01

Die EN 50133 wird aus folgenden Teilen unter dem allgemeinen Titel „Alarmanlagen – Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen“ bestehen:

- Teil 1 Systemanforderungen
- Teil 2 Identifikationsmerkmalserfassungseinheiten
- Teil 3 Zutrittskontrollzentralen – Bedienungs- und Anzeigeeinheiten
- Teil 4 Zutrittskontrollstellglied
- Teil 5 Informationsaustausch
- Teil 6 (frei)
- Teil 7 Anwendungsregeln

Inhalt

	Seite
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Definitionen	5
4 Diagramme	7
4.1 Grundfunktionen einer Zutrittskontrollanlage	7
4.2 Bestandteile eines Zutrittskontrollsystems	8
4.3 Ablauf der Zutrittskontrolle	9
5 Allgemeine Anforderungen	10
5.1 Sicherungsklassifizierung	10
5.2 Gemeinsame funktionale Anforderungen an die Zutrittsklassen A und B	10
5.3 Zusätzliche funktionale Anforderungen an die Zutrittsklasse B	12
5.4 Anforderungen an Anlageteile	13
6 Prüfverfahren für die funktionalen Anforderungen	21
6.1 Allgemeines	21
6.2 Prüfungen	21
7 Kennzeichnung	23

Einleitung

Diese Norm beschreibt die allgemeinen Funktionsanforderungen an Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen.

Sie beschreibt ebenfalls allgemeine Umgebungsbedingungen für die Komponenten.

Wenn ein Teil einer Zutrittskontrollanlage (z. B. Schnittstelle des Zutrittspunktes) einen Teil einer Einbruchmeldeanlage bildet, muß dieser Teil ebenfalls die einschlägigen Anforderungen für Einbruchmeldeanlagen erfüllen.

Diese Norm bestimmt die Sicherungsanwendung für jeden einzelnen Zutrittspunkt. Eine Zutrittskontrollanlage kann aus einer beliebigen Anzahl von Zutrittspunkten bestehen.

Unterschiedliche Stufen der Zuverlässigkeit bei der Identifikation der Nutzer, die Zutritt verlangen, führte zur Festlegung von Identifikationsklassen.

Die unterschiedlichen Marktanforderungen für Zutrittskontrollanlagen führten dazu, Systeme mit und ohne Zeitbezug sowie mit und ohne Protokollierung zu berücksichtigen.

Zutrittskontrollstellglieder, wie elektrische Türöffner, elektronische Schlösser, Drehkreuze und sonstige Einrichtungen, sind von Normen des CEN/TC 33 abgedeckt.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen für automatische Zutrittskontrollanlagen und deren Anlageteile in und an baulichen Einrichtungen fest.

Sie enthält:

- Systemaufbau und die allgemeinen Anforderungen an eine Zutrittskontrollanlage für Sicherungsanwendungen;
- Anforderungen an die Funktionen;
- Festlegung der Umgebungsbedingungen und der elektromagnetischen Verträglichkeit;
- Anforderungen an den Informationsaustausch der Zutrittskontrollanlage mit anderen Systemen, wie Zutrittskontrollstellglieder und Rückmelder, Alarmanlagen usw.

Diese Norm behandelt keine Zutrittskontrollstellglieder und Rückmelder.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte und undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen zu dieser Europäischen Norm nur, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 50081-1:1992	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störaussendung – Teil 1: Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 50081-2:1993	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störaussendung – Teil 2: Industriebereich
Reihe	
EN 50082	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störfestigkeit
EN 55022:1994	Grenzwerte und Meßverfahren für Funkstörungen von Einrichtungen der Informationstechnik (IEC CISPR 22:1993)
EN 60065:1993	Sicherheitsbestimmungen für netzbetriebene elektronische Geräte und deren Zubehör für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Anwendungen (IEC 60065:1985 + A1:1987 + A2:1989 + A3:1992, modifiziert)
EN 60950:1992	Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen (IEC 60950:1991, modifiziert)
IEC 60068-1:1988 + A1:1992	Environmental testing – Part 1: General and guidance (Harmonisiert als EN 60068-1:1994)
IEC 60068-2-1:1990	Environmental testing – Part 2: Tests – Test A: Cold (Harmonisiert als EN 60068-2-1:1993)
IEC 60068-2-2:1974 + IEC 60068-2-2A:1976	Basic environmental testing procedures – Part 2: Tests – Test B: Dry heat (Harmonisiert als EN 60068-2-2:1993)
IEC 60068-2-6:1982 + A1:1983 + A2:1985	Basic environmental testing procedures – Part 2: Tests – Test Fc and guidance: Vibration (sinusoidal) (Harmonisiert als HD 323.2.6 S2:1988)
IEC 60068-2-18:1989	Environmental testing – Part 2: Tests – Test R and guidance: Water
IEC 60068-2-63:1991	Environmental testing – Part 2: Test methods – Test Eg: Impact, spring hammer (Harmonisiert als EN 60068-2-63:1994)

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten folgende Definitionen:

- 3.1 Zutritt:** Vorgang des Betretens oder Verlassens eines Sicherungsbereiches.
- 3.2 Zutrittskontrollanlage:** Anlage, die die baulichen, apparativen und organisatorischen Gegebenheiten umfaßt, um den Zutritt zu steuern.
- 3.3 Zutrittskontrollzentrale:** Einrichtung, die entscheidet, einen oder mehrere Zutrittskontrollpunkte freizugeben, und den dazugehörigen Ablauf überwacht und steuert.
- 3.4 Berechtigungsgruppe:** Gruppe von Benutzern, die die gleiche Zutrittsberechtigung besitzen.
- 3.5 Sicherungsbereich:** Eine oder mehrere Raumzonen, die einer Zutrittsberechtigung zugeordnet sind.
- 3.6 Zutrittsberechtigung:** Berechtigung zum Zutritt zu bestimmten Sicherungsbereichen, ggf. mit dazugehörigen Zeitzonen.